



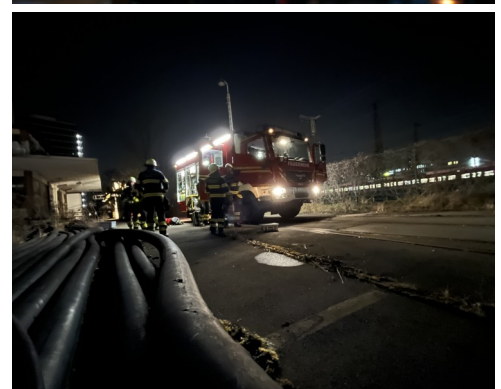
JAHRESBERICHT 2023

*FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERFÖHRING
GEGR 1870 E.V.*



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Allgemeines zur Feuerwehr	
Mannschaftsaufbau	2
Fahrzeug und Gerät	8
Das dienstliche Jahr 2022	
Einsätze und Einsatzstatistik	12
Übungen	26
Jugendfeuerwehr	28
Leistungsabzeichen	30
Martinsfeuer	30
Neues im Jahr 2023	
Neues rund ums Gerätehaus	30
Allgemeines zum Verein	
Mitgliederstand im Verein	31
Das Jahr 2022 im Verein	
Florianstag	32
Jahreshauptversammlung	34
Weihnachtsfeier	35
Die Hacklstegga-Bande	36
Nachruf Manfred Kost	38
Sonstiges	
Unterstützende Firmen	39
Eintrittserklärung	40
Impressum, Quellennachweise	41



Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring



Liebe Vereinsmitglieder,

Liebe Mitglieder und Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring

ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Der Jahresbericht 2023 der Feuerwehr Oberföhring bietet uns die Gelegenheit, auf ein beeindruckendes und zugleich herausforderndes Jahr zurückzublicken.

Die Statistik spricht für sich: Mit 295 Einsätzen war das Jahr 2023 eines der einsatzreichsten der jüngeren Vergangenheit. Ob bei technischen Hilfeleistungen, Brandeinsätzen oder besonderen Gefahrenlagen – unsere Feuerwehrleute waren stets zur Stelle. Dabei bedeuteten die insgesamt 15.054 Einsatzminuten für alle Aktiven zusammen genommen über 3.500 Stunden ehrenamtliches Engagement. Dieser außerordentliche Einsatz ist nicht selbstverständlich und zeigt, wie wichtig jedes einzelne Mitglied unserer Feuerwehr ist.

Neben den Einsätzen prägte auch die Ausbildung unsere Arbeit. Mit 40 Übungsveranstaltungen und rund 1.900 Stunden Übungszeit haben wir 2023 erneut viel in die Weiterentwicklung unserer Fähigkeiten investiert. Besonders erfreulich war die Einbindung der Jugendfeuerwehr in einige Ausbildungsinhalte – eine wertvolle Gelegenheit, unsere Nachwuchskräfte aktiv in den Feuerwehrralltag einzubinden und sich kennen zu lernen.

Das Jahr 2023 bot auch wieder zahlreiche Vereinsveranstaltungen. Besonders in Erinnerung bleibt uns unser traditioneller „Floritag“ und die "Lange Nacht der Feuerwehr", bei der wir Besucherinnen und Besuchern einen spannenden Einblick in unsere Arbeit geben konnten. Diese Veranstaltungen finden einen immer größeren Anklang in unserer Gesellschaft und immer mehr Bürgerinnen und Bürger besuchen unsere Feuerwehr in der Muspillstraße.

Weitere traditionellen Veranstaltungen wie der „Südtiroler Abend“ und unser Grünkohlessen trugen dazu bei, dass unsere Mitglieder, Freunde, Unterstützer und deren Familien sich begegnen und gemeinsam Zeit verbringen konnten. Solche geselligen Abende sind ein wichtiger Anker, der unseren Zusammenhalt stärkt und zur guten Stimmung beiträgt. Nicht zu vergessen ist auch der "Oberföhringer Gaudiwurm", bei dem unsere Feuerwehr erneut mit einem eigenen Faschingswagen



teilgenommen hat.

Wir konnten auch Jubiläen feiern. Mit großer Freude haben wir den 90. Geburtstag unseres Ehrenkommandanten Gusti in unserem Gerätehaus nachgefeiert. Auch im Rahmen der Weihnachtsfeier konnten diverse Vereinsehrungen durchgeführt werden. Hier ist im speziellen Edi Hierl und die Ehrung für seine 60 Jahre Mitgliedschaft hervorzuheben. Beide benannten Jubilare haben durch Ihr Engagement, nicht zuletzt als "Kommandanten" in unserer Abteilung, unsere Abteilung und auch den Verein über Jahrzehnte geprägt.

Ein besonderer Dank gilt abschließend den vielen Kameradinnen und Kameraden, die in ihrer Freizeit einen erheblichen Beitrag für unser Vereinsleben leisten. Ihr Engagement, sowohl bei den Einsätzen als auch bei den Übungen und Fortbildungen, sichert die hohe Qualität unserer Arbeit. Ohne die Unterstützung unserer Mitglieder, der aktiven Mannschaft sowie der passiven Mitglieder und Förderer wäre der Erfolg unserer Feuerwehr nicht möglich, dies gilt natürlich auch für deren Familien und Angehörige.

Wir laden Sie nun ein, im nachfolgenden Jahresbericht mehr über die Arbeit unserer Feuerwehr zu erfahren und würden uns freuen, wenn auch Sie uns bei künftigen Vereinsveranstaltungen besuchen und unterstützen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Ihr Abteilungskommandant Thomas Meyer und
Einsvorstand Moritz Straudi



Mannschaftsaufbau

Name	Vorname	Eintritt	Dienststrang	Ernennung	Funktion	Austritt	Rang LP THL	Datum
Böddicker	Jan	22.04.2015	OFM / OFF	25.11.2017				
Breitensträter	Johannes	13.10.2021	HFM / HFF	01.01.2017			T5	2023
Comploi	Alma	16.12.2022	FM / FF	16.12.2022		11.04.2023		
Darsow	Marit	19.12.2018	FA / FAin	24.03.2021			T1	2023
Dechansreiter	Alexander	19.04.2023	OFM / OFF	20.10.2021			T1	2021
Ehrenhuber	Moritz	04.06.2019	FA / FAin	30.10.2021				
Flesch	Alina	30.10.2017	FA / FAin	30.10.2021			T1	2023
Frieling	Lukas	05.11.2019	FM / FF	05.11.2019				
Geck	Stefan	22.01.2019	FM / FF	22.01.2019			T1	2023
Glaser	Samuel	18.05.2020	FA / FAin	16.12.2023				
Gruber	Daniel	28.01.2020	FA / FAin	28.01.2020				
Güttler	Dominik	01.09.1999	OLM / OLMIn	01.01.2023	SBM Nord	10.10.2022	T6	2019
Haas	Leon	13.03.2019	FA / FAin	13.03.2019		08.10.2023		
Haesner	Melanie	20.07.2015	HFM / HFF	01.01.2021	Rettungs- wesen Gesundheit	16.10.2023	T2	2019
Haimerl	Martin	29.06.2018	OFM / OFF	02.10.2021			T2	2023
Hotschek	Alexander	07.04.2008	HFM / HFF	01.01.2023				
Jacobs	Werner	01.09.1997	OLM / OLMIn	01.01.2017	ABTKDT Stv		T2	2005
Jansen	Thomas	01.09.1990	HFM / HFF	21.12.2022			T6	2019
Johne	Oliver	24.08.2020	FA / FAin	24.08.2020				
Kaschinski	Cornelius	01.03.2001	OFM / OFF	21.12.2022			T6	2011
Kern	Alexander Jörg	16.11.2020	FM / FF	16.11.2020				
Kiening	Markus	01.09.2005	HFM / HFF	01.01.2015			T6	2019



Leistungsprüfung technische Hilfeleistung	T1	T2	T3	T4	T5	T6
	Bronze	Silber	Gold	Gold-Blau	Gold-Grün	Gold-Rot
Leistungsprüfung Wasser	W1	W2	W3	W4	W5	W6
	Bronze	Silber	Gold	Gold-Blau	Gold-Grün	Gold-Rot

zum 31. Dezember 2023

Rang LP Wasser	Datum	10 Jahre	München leuchtet Bronze	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre	München leuchtet Silber	40 Jahre	50 Jahre
W1	2019								
W6	2022	2015	2017						
W1	2021								
W1	2019								
W1	2021								
W1	2021								
W3	2022	2020							
W6	2019	2009	2012	2019					
W3	2022								
W1	2019								
W3	2022	2018	2022						
W1	1997	2007	2010	2017	2023				
W6	2004	2000	2003	2010	2015	2020	2022		
W1	2022								
W3	2012	2010	2013	2020					
W5	2022	2015	2019						



Mannschaftsaufbau

Name	Vorname	Eintritt	Dienststrang	Ernennung	Funktion	Austritt	Rang LP THL	Datum
Kolodzie	Maximilian	01.09.2023	FA / FAin	01.09.2023				
Kraupa	Laurin	21.03.2017	FA / FAin	16.10.2020				
Kutschenreuter	Josef	07.03.2016	OFM / OFF	24.10.2020				
Linhard	Thomas	01.09.1981	HFM / HFF	01.01.1992		01.09.2023	T1	1999
Link	Thomas	04.01.2022	HFM / HFF	01.01.2020	Flughelfer	02.01.2023		
Luther	Jens	01.10.2009	OLM / OLMin	01.01.2021	Kommando	21.04.2021	T4	2017
Meyer	Thomas	01.09.1992	HLM / HLMin	01.01.2020	ABTKDT		T5	2011
Mittermaier	Johannes	01.10.2009	OFM / OFF	11.10.2009		31.03.2023	T2	2019
Riedel	Lukas	22.02.2023	OFM / OFF	22.02.2023			T1	2023
Rosner	Alexander	01.09.1991	HFM / HFF	01.01.2011			T4	2005
Rößner	Jakob	01.09.2002	OFM / OFF	15.12.2007			T6	2017
Rost	Werner	01.09.1981	OBM / OBMin	01.01.2020			T5	2011
Schlichting	Thomas	12.10.2020	FA / FAin	12.10.2020				
Schmidt	Andreas	25.09.2006	LM / LMin	01.01.2023				
Schmidt	Florian	01.09.1987	HFM / HFF	01.01.2002			T5	2015
Schmidt	Leonhard	09.02.2012	HFM / HFF	01.01.2023			T4	2023
Schneck	Matthias	04.02.2002	HFM / HFF	01.01.2014			T5	2019
Schneider	Julian	28.01.2021	FA / FAin	28.01.2021				
Schroll	Bernhard	01.09.1979	HFM / HFF	01.01.1992			T3	2005
Schroll	Florian	14.12.2022	FA / FAin	14.12.2022				
Schultze	Anton	18.11.2021	FA / FAin	06.04.2022				
Schwabenthan	Richard	15.10.2018	FA / FAin	30.10.2021				



Dienststrang	Hauptbrandmeister	Oberbrandmeister	Brandmeister	Hauptlöschmeister	Oberlöschmeister	Löschmeister	Hauptfeuerwehrmann	Oberfeuerwehrmann	Feuerwehrmann	Feuerwehmannanwärter
	HBM	OBM	BM	HLM	OLM	LM	HFM	OFM	FM	FA

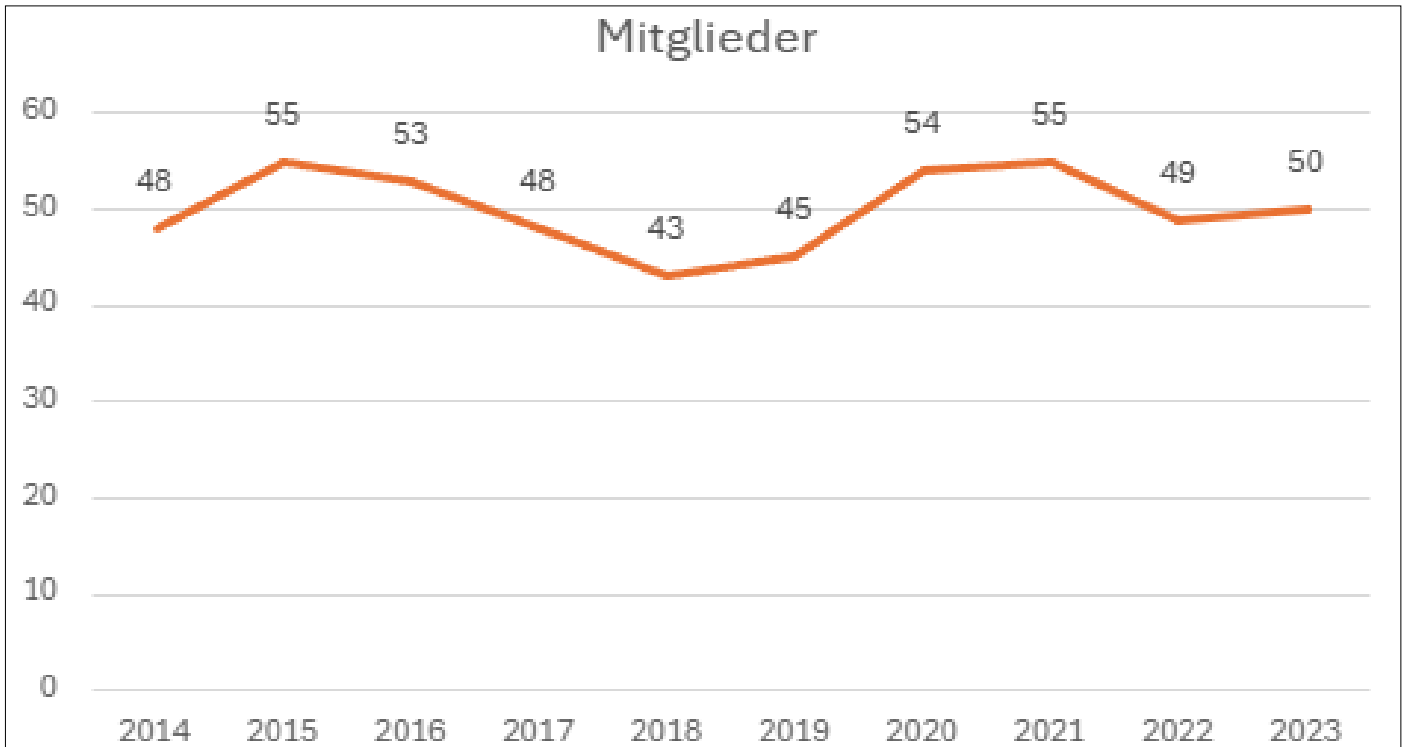
zum 31. Dezember 2023

Rang LP Wasser	Datum	10 Jahre	München leuchtet Bonze	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre	München leuchtet Silber	40 Jahre	50 Jahre
W1	2020								
W6	1994	1991	1994	2001	2007	2011	2014	2021	
W3	2006								
W3	2016	2008	2022	2019					
W5	2003	2002	2005	2012	2018	2022	2023		
W4	2019	2020							
W4	2003	2001	2004	2012	2017	2021	2022		
W6	2022	2012	2015	2022					
W6	1996	1991	1994	2001	2007	2011	2014	2022	
W1	2021								
W1	2008	2016	2019						
W6	2002	1997	2000	2007	2013	2018	2019		
W2	2016	2022							
W4	2015	2012	2014	2022					
W1	2021								
W6	1992	1989	1992	1999	2005	2009	2013	2020	
W1	2022								
W1	2021								



Mannschaftsaufbau

Name	Vorname	Eintritt	Dienststrang	Ernennung	Funktion	Austritt	Rang LP THL	Datum
Schween	Jacob	03.05.2010	OFM / OFF	01.06.2019			T1	2023
Stärkl	Christoph	01.03.1992	HFM / HFF	17.12.2005			T3	2005
Stärkl	Moritz	17.12.2019	FA / FAin	16.12.2023				
Straudi	Moritz	25.05.2015	HFM / HFF	01.01.2020			T1	2017
Summer	Marco	25.05.2021	FA / FAin	25.05.2021				
Uhrmann	Christoph	17.05.2004	OFM / OFF	13.03.2004		31.03.2023	T4	2019
von Nordheim	Alexander	01.03.2001	LM / LMin	01.01.2008				
Wehr	Christof	01.09.1987	BM / BMin	01.01.2020			T5	2009
Wehr	Jakob	13.01.2014	FM / FF	28.11.2020				
Wehr	Markus	01.01.1980	OBM / OBMin	01.01.2010	SBM IT	16.06.2020	T6	2011
Wehr	Patrick	11.03.2016	FM / FF	20.11.2021			T1	2023
Wehr	Simon	16.08.2016	FA / FAin	16.10.2020			T1	2023
Wieser	Dominik	01.09.2001	HFM / HFF	01.01.2013			T3	2012



zum 31. Dezember 2023

Rang LP Wasser	Datum	10 Jahre	München leuchtet Bonze	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre	München leuchtet Silber	40 Jahre	50 Jahre
W1	2010	2020	2023						
W4	2003	2002	2004	2012	2018	2022	2023		
W2	2019								
W1	2021								
W4	2019	2014	2015						
W2	2003		2013	2021					
W6	2000	1997	2000	2007	2013	2018	2019		
		2023							
W6	1992	1989	1992	1999	2005	2009	2013	2020	
W4	2013	2011	2014	2021					



Funkrufname **Oberföhring 40.1
Oberföhring 40.2**

Fahrzeugtyp HLF 20/16

Standort Oberföhring
Engschalking

Anschaffung Herbst 2010

Fahrgestell Mercedes Atego
14.29 F

Aufbau Iveco-Magirus
Alufire 3

Leistung 210 kW (286 PS)

Radstand 3.610 mm

Wendekreis 14,1 m

Pumpe 2.000 l/min bei 10 bar

Tank 1.600l Wasser/
200l Schaum

Besatzung 1/7



Funkrufname	Oberföhring 40.8
Fahrzeugtyp	LF 16 /12
Standort	Oberföhring
Anschaffung	
Fahrgestell	MAN LE 14.250
Aufbau	Iveco-Magirus
Leistung	184 kW (250 PS)
Pumpe	1600 l/min bei 8 bar
Tank	1600l Wasser / 200l Schaum
Besatzung	1/8



Fahrzeug und Gerät

Funkrufname	Oberföhring 41.1
Fahrzeugtyp	LF 20 KatS
Standort	Englschalking
Anschaffung	2012
Fahrgestell	MAN TGM 13.250 4x4 BL FW
Aufbau	Josef Lentner GmbH
Antrieb	Allradantrieb
Leistung	184 KW (250PS)
Pumpe	2.000 l/min bei 10 bar
Tank	1.000l Wasser / 120l Schaum
Besatzung	1/8





Funkruf-name	Oberföhring 11.1
Fahrzeugtyp	MZF
Standort	Oberföhring
Typ	Ford Transit
Leistung	
Anschaffung	2022
Besatzung	1/8



Typ	Schubboot
Standort	Oberföhring
Einsatzbereich	Unwetter-, Hochwasser- sowie Wasserrettungseinsätze
Baujahr	2016



Typ	Motorboot
Bootsname	Hildegard
Standort	Oberföhring

Leistungsprüfung

Leistungsprüfungen 2023:

In 2023 legten die folgenden Kameraden und Kameradinnen die Leistungsprüfung THL ab:

Bronze:

Marit Darsow, Alina Flesch, Stefan Geck, Lukas Riedel, Jacob Schween, Patrick Wehr, Simon Wehr

Silber:

Martin Haimerl

Gold-Blau:

Leonhard Schmidt

Gold-Grün:

Johannes Breitensträter



Martinsfeuer

Muss die Feuerwehr eigentlich bei einem Martinsfeuer anwesend sein. Das fragen wir uns jedes Jahr, nachdem wir im Oktober mehrere Anfragen von verschiedensten Kindergärten erhalten. Folgende Voraussetzungen sind für offenes Feuer im Freien wichtig:

1. Der Grundstückseigentümer muss damit einverstanden sein.
2. Der Abbrennplatz muss einen festen nicht brennbaren Untergrund haben bzw. der Rasen sollte ausgestochen werden.
3. Der Abstand zu Gebäuden, Fensteröffnungen und sonstigen brennbaren Gegenständen muss mindestens 5 m betragen.
4. Leicht entzündbare Stoffe (Holzwolle, Heu, Stroh, Papier u.ä.) und an die Feuerstelle grenzende Waldgrundstücke müssen mindestens 100 m entfernt sein.
5. Es darf nur sauberes Brennholz (z.B. Scheitholz oder „Schwartlinge“) verwendet werden. Das Verbrennen von Abfall ist verboten.
6. Eine Löschmöglichkeit muss in unmittelbarer Nähe vorgehalten werden (z.B. Feuerlöscher, angeschlossener Wasserschlauch, gefüllte Wassereimer o. ä).
7. Bei starkem Wind darf das Feuer nicht entzündet werden. Ein bereits entzündetes Feuer muss gelöscht werden (Funkenfluggefahr).
8. Vor dem Verlassen der Feuerstelle ist die verbleibende Glut so abzulöschen, dass eine erneute Entzündung ausgeschlossen werden kann.

Dies alles trifft für jedes Martinfeuer aber auch für jede andere private Feuerstelle oder -schale zu. Die Feuerwehr wäre also nicht notwendig.

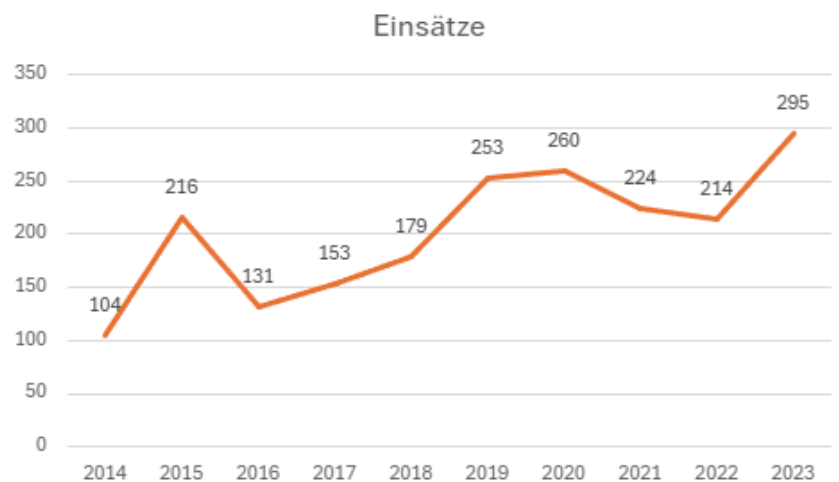
Leider müssen wir wegen Terminüberschneidungen auch einige Feuer unbesucht lassen. Aber bei den Martinsfeuern die wir besuchen konnten waren die Augen groß, als nach dem Umzug auf einmal ein großes Lagerfeuer brannte und auch echte Feuerwehrfrauen und -männer das Feuer bewachten.

Wie oben beschrieben wurden alle Feuer von uns wieder gelöscht und der Platz sicher verlassen. (CW)

Einsätze und Einsatzstatistik



Das Jahr 2023 war mit 295 Einsätzen das bisher ein-
satzreichste Jahr in der Ge-
schichte der Feuerwehr
Oberföhring. Trotz der vielen
"normalen" Einsätze ste-
chen dieses Jahr mehrere
Großfeuer heraus, die unse-
re Kräfte teilweise über viele
Stunden bekämpften.



Außergewöhnlich ist in diesem Jahr die Anzahl der Unwettereinsätze. Ganze 54 Einsätze im Rahmen von Starkregen- und Schneereignisse arbeiteten wir in diesem Jahr ab. Dies ist insbesondere auf das extreme Schneefallereignis im Dezember zurückzuführen.

Ein Großteil der Einsätze sind glücklicherweise Kleinfuer bzw. Entstehungsbrände (97 Alarmierungen) und blinde Alarme (87 Alarmierungen). Das dritthäufigste Meldebild in 2023 waren Unwettereinsätze vor technischer Hilfeleistungen (39 Alarmierungen). (OJ)

Januar

13 Einsätze

Brandmeldeanlage:	5
Brand 1:	2
Brand 3:	4
THL 3:	1
Sonstige:	1

Keine nennenswerten Einsätze

Februar

24 Einsätze

Brand einer Gartenhütte am 1. Februar 2023 um 16:23:



Mehrere Anrufer meldeten der Integrierten Leitstelle eine starke Rauchentwicklung. Auch kleinere Explosionen wurden den anfahrenden Einsatzkräften über Funk gemeldet. Die Rauchsäule konnten die Einsatzkräfte ebenfalls bereits während der Einsatzfahrt erkennen.

Eine Passantin erwartete die Feuerwehrleute auf der Straße und zeigte ihnen den Weg zur Einsatzstelle. Auf der Rückseite mehrerer Wohngebäude stand im Garten eine rund 50 Quadratmeter große Hütte bereits vollkommen in Brand. Über zwei Seiten bekämpften zwei Trupps mit Atemschutz das Feuer, konnten aber nur ein Übergreifen auf benachbarte Gartenhütten und umliegende Bäume verhindern.



Während der Löscharbeiten fanden die Einsatzkräfte eine völlig verkohlte Gasflasche, die vermutlich die Ursache für einen dumpfen Knall war, den Anwohner schilderten. Die restlichen Knallgeräusche kamen von explodierten Feuerwerksartikeln, welche noch in der Hütte gelagert waren.

Nach etwa 30 Minuten waren die letzten Glutnester auseinandergezogen und abgelöscht. Zur Klärung der Brandursache ermittelt die Polizei. Ein Sachschaden kann von der Feuerwehr nicht beziffert werden.



Zimmerbrand am 28. Februar 2023 um 18:30:

Eine aufmerksame Nachbarin hat durch ihr beherztes Eingreifen, nachdem sie einen Rauchmelder gehört hatte, einer Frau das Leben gerettet.

Am Abend hörte die Bewohnerin eines Mehrfamilienhauses einen Rauchwarnmelder und suchte daraufhin den Ursprung in den Wohnungen im 16. Obergeschoss des Gebäudes. Schnell wurde sie an der Wohnung einer etwa 80-jährigen Nachbarin fündig. Durch ihr lautes Klopfen und Poltern wachte die eingeschlafene Bewohnerin auf und öffnete die Tür. Dabei sah die Nachbarin einen Sessel, der in Brand geraten war. Da sich unmittelbar neben dem Stuhl eine volle Gießkanne befand, löschte sie den Brand damit. Vorbildlich informierte sie dennoch die Feuerwehr München. Die Einsatzkräfte kontrollierten den Stuhl mit einer Wärmebildkamera auf eventuelle Glutnester. Die 80-Jährige wurde durch das Rettungsdienstpersonal untersucht und in ein Münchner Krankenhaus transportiert.

Februar

17 Einsätze

Keine nennenswerten Einsätze

Brandmeldeanlage:	6
Brand 1:	5
Brand 3:	4
THL 1:	1
THL 3:	1

März

24 Einsätze

Zimmerbrand am 6. April 2023 um 17:47:

Polizeibeamte entdeckten Flammen aus einer Wohnung eines Mehrparteienhauses und informierten die Feuerwehr.

Als die disponierten Kräfte an dem Gebäude eintrafen, konnten sie dichten schwarzen Rauch aus mehreren Fenstern einer im zweiten Obergeschoss befindlichen Wohnung feststellen. Um den schnellstmöglichen Löscherfolg zu erzielen und eine eventuelle Menschenrettung durchzuführen, entschied sich der Einsatzleiter, einen Zangenangriff einzuleiten.

April

April



Dabei begab sich ein Trupp über den Treppenraum zur Brandwohnung, ein weiterer Trupp nutzte die Drehleiter, um über die Fenster in die Wohnung zu gelangen.

Nach wenigen Augenblicken hatte sich der über den Treppenraum vorangegangene Trupp mit Brechwerkzeug gewaltsam Zutritt zur Wohnung verschafft und betrat diese. Da die Sicht aufgrund der starken Rauchentwicklung sehr gering war, tastete er sich vorsichtig ins Innere der Wohnung vor. Nach wenigen Metern konnte er das Feuer ausfindig machen und begann mit den Löscharbeiten. Dabei entdeckten die Einsatzkräfte eine regungslos auf den Boden liegende Frau. Sie unterbrachen die Löscharbeiten und retteten die Frau ins Freie. Dort wurde sie vom Rettungsdienst entgegengenommen und umgehend medizinisch versorgt.

Um die Brandbekämpfung fortzuführen, begaben sich die Feuerwehrmänner wieder zum Brandherd. Ein in Flammen stehendes Sofa hatte für die starke Rauchentwicklung gesorgt. Sie konnten es nach wenigen Minuten löschen.

Mit einem Hochleistungslüfter entfernten die Feuerwehrkräfte abschließend den Rauch aus der Wohnung und kontrollierten angrenzende Wohneinheiten.

Nach eineinhalb Stunden war der Einsatz der Feuerwehr beendet. Für die Zeit des Einsatzes war die Engelschalkinger Straße zwischen Arabellastraße und Cosimastraße zeitweise komplett gesperrt. Der Busverkehr wurde umgeleitet.

Die schwer verletzte Wohnungsinhaberin wurde in den Schockraum einer Münchner Klinik transportiert.

Der Sachschaden wird seitens der Feuerwehr auf einen höheren fünfstelligen Betrag beziffert.

Wasserschaden am 16. April 2023 um 04:56:

Durch professionelles und schnelles Eingreifen des Sicherheitsdienstes und der Feuerwerk konnte weitaus größerer Schaden abgewendet werden.

Bei der Sicherheitsbegehung im Gebäude stellten Mitarbeiter plötzlich fest, dass unkontrolliert Wasser aus der Decke kommt, sich über Treppen verteilt und Fußböden nass sind. Da den Mitarbeitern sofort klar war, dass sich hochsensible Maschinen im Gebäude befinden, alarmierten sie umgehend die Feuerwerk. Anschließend deckten sie Spezialmaschinen mit Planen ab, um weiteren Schaden zu minimieren.

Die ersten Einsatzkräfte machten sich ein Bild von der Lage und forderten umgehend weitere Kräfte nach. Das Ergebnis der Erkundung im Gebäude zeigte das eingetretene Ausmaß des Wasserschadens im Gebäudekomplex. Im vierten Obergeschoss fanden sie die Schadensstelle und konnten nach einiger Zeit den Wasseraustritt aus einer Leitung mit fünf Bar stoppen. Das ausgetretene Wasser hatte sich bis dahin aber bereits vom vierten Obergeschoss bis in den Keller ausgebreitet. Die Feuerwehrlaute von Berufs- und Freiwilliger Feuerwerk setzten etwa 10 Wassersauger ein, um das Wasser auf mehreren 10.000 Quadratmetern aufzunehmen. Vor Ort wurde eine Einsatzleitung zur Koordinierung der Einsatzkräfte und zur Absprache mit den Verantwortlichen des Konzerns eingerichtet.

Im Einsatz befanden sich 70 Einsatzkräfte die zum Teil vor Ort ausgetauscht wurden. Die Einsatzdauer für die Feuerwerk erstreckt sich über einen Zeitraum von sechs Stunden. Eine genaue Schadenssumme kann von der Feuerwerk nicht beziffert werden, wird sich aber deutlich im siebenstelligen Bereich bewegen.

Containerbrand am 22. April 2023 um 19:01:

Mehrere Passanten bemerkten einen rauchenden Container auf einem Wertstoffhof, der bereits seit 15.00 Uhr geschlossen hatte. Mehrere von ihnen riefen die 112.

Die kurz darauf eingetroffenen Einsatzkräfte sahen bereits auf der Anfahrt den Rauch. Sie verschafften sich Zugang zur Anlage und fanden einen Container, der rundum verschlossen war, vor. Den Einsatzkräften war klar, wenn sie ihn jetzt auf dem Wertstoffhof öffnen, dass es zu einer Brandausbreitung kommen würde. Deshalb forderte der Einsatzleiter ein Wechselladerfahrzeug nach, um den Container in das nahe gelegene Heizkraftwerk Nord zu transportieren. Die FF-Oberföhring begleitete den Transport des Containers dorthin mit einem HLF mit Sondersignal. Auf dem Gelände des Heizkraftwerks gibt es einen sogenannten Havarie-Platz, auf dem die Einsatzkräfte gefahrlos arbeiten können. Zwei Atemschutztrupps konnten dort mit zwei C-Rohren die Flammen schnell löschen.

Die Brandursache sowie die Höhe des Sachschadens sind unklar.



Zimmerbrand am 24. April 2023 um 15:00:

Mehrere Anrufe gingen in der Leitstelle München über einen Brand einer Wohnung im ersten Obergeschoss eines Wohn- und Geschäftshauses in Bogenhausen ein. Ein Anrufer meldete auch Hilfeschreie aus der Wohnung in der Ruth-Drexel-Straße. Die Einsatzkräfte konnten schon beim Eintreffen die Flammen auf dem Balkon sehen und leiteten sofort eine Brandbekämpfung von außen und innerhalb des Gebäudes ein. Ein Flammenüberschlag zu den oberen Wohnungen konnte verhindert werden. Dennoch war der Brand bereits auf den Balkon einer Nachbarwohnung übergelitten.

Während die Löschmaßnahmen von außen weitergeführt wurden, verschafften sich weitere Einsatzkräfte über das Treppenhaus einen Zugang zu der Brandwohnung. Immer noch mit der Information, es befände sich eine Person in der Brandwohnung. Nachdem das Feuer in der Wohnung gelöscht war, bestätigte sich aber dieser Verdacht nicht.

Glücklicherweise konnten sich die bewohnende Familie aus der Brandwohnung retten und zu einem Nachbarn flüchten. Hier meldeten sie sich aber leider nicht sofort, sondern erst im weiteren Verlauf der Arbeiten.

Die etwa 35-jährige Mutter wurde durch Rettungsdienstpersonal untersucht und zur weiteren Behandlung in eine Münchner Klinik transportiert. Nach den Löschmaßnahmen zeigte sich das ganze Ausmaß des Brandes. Die Wohnung, zu der der Brandbalkon gehört, ist schwer beschädigt. Die Nachbarwohnung und der zugehörige Balkon sind durch den Brand und den Rauch ebenfalls nicht mehr bewohnbar.

Die umliegenden Wohnungen wurden durch die Einsatzkräfte ohne Feststellung kontrolliert. Nach dem Einsatz konnten bis auf die beiden Schadwohnungen alle Bewohner und Bewohnerinnen wieder in ihre Wohnungen.

April

18 Einsätze

Mai

Brandmeldeanlage:	2
Brand 1:	7
Brand 2:	1
Brand 3:	7
Wasserrettung:	1

Keine nennenswerten Einsätze

19 Einsätze

Juni

Brandmeldeanlage:	8
Brand 1:	4
Brand 2:	1
Brand 3:	5
Öffentlichkeitsarbeit:	1

Keine nennenswerten Einsätze

Dachstuhlbrand von 10. Juli 2023 um 23:30 bis
11. Juli 2023 um 13:22:

37 Einsätze

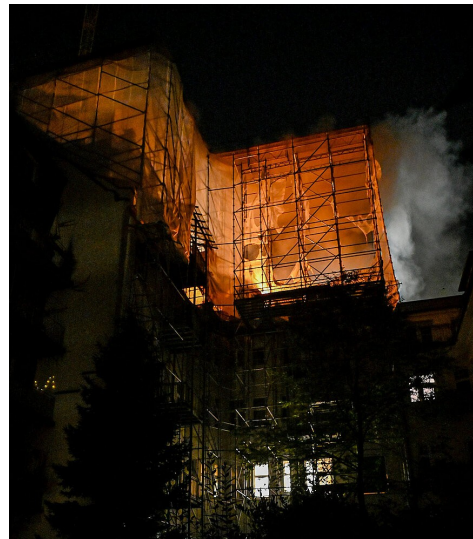
Passanten bemerkten Rauch aus dem Dach eines im Umbau befindlichen Hauses und riefen die Feuerwehr. Die kurz darauf eintreffenden Einsatzkräfte stellten fest, dass aus dem provisorischen Dach des Hauses Rauch austrat und hinter dem Gerüstnetz Flammen zu sehen waren.

Daraufhin forderte der Einsatzleiter weitere Kräfte an. Währenddessen brachten Feuerwehrleute die Drehleiter in Stellung und mehrere Trupps mit Atemschutzgeräten begannen mit den Löschmaßnahmen. Die Bewohnerinnen und Bewohner waren zu diesem Zeitpunkt bereits aus dem Haus geflüchtet. Im weiteren Verlauf wurden noch die angrenzenden Wohnungen der Nachbarhäuser geräumt.

Die Dachsanierung befand sich bereits kurz vor der Fertigstellung. Hier waren Holzfaserverbunddämmstoffe verbaut worden, die im Inneren glühten und im Verlauf immer wieder aufflammten. Mithilfe von Motorsägen öffneten die Feuerwehrfrauen und -männer die Dachfläche großflächig und löschten die Flammen und Glutnester. Zusätzlich setzten die Einsatzkräfte das sogenannte CAFS ein – ein Druckluftschaumsystem für eine bessere Eindringtiefe in den Baustoff. Da sich immer wieder kleine Glutnester entzündeten, zogen sich die Löschmaßnahmen bis in die Morgenstunden hin. Durch die Löschmaßnahmen entstand ein Wasserschaden, der mit mehreren Wasseraugern eingedämmt wurde.

Die Bewohnerinnen und Bewohner konnten gegen vier Uhr morgens teilweise wieder zurück in ihre Wohnungen. Einige Wohnungen gelten derzeit als unbewohnbar. Die Bewohnenden kamen bei Verwandten und Bekannten unter. Im Einsatz waren knapp 50 Fahrzeuge und rund 200 Einsatzkräfte von Berufsfeuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr.

Während den Arbeiten kam bzw. kommt es im betroffenen Bereich zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Die Höhe des Sachschadens befindet sich nach ersten Schätzungen im unteren siebenstelligen Bereich. Die Brandursache ist derzeit nicht bekannt, die Polizei ermittelt. und sofort einen Innenangriff über den Treppenraum begannen.



Juli



Aufgrund der massiven Hitze die dem ersten Trupp entgegenschlug kam unser Akkulüfter erstmalig nicht nur zur Entrauchung, sondern hier zum Schutz und zur Unterstützung des vorgehenden Trupps zum Einsatz und sorgte für Rauchfreiheit im Treppenraum. Im Verlauf des Einsatzes waren 13 Kameraden unter Pressluftatmer im Einsatz.

Aus Sicht der FF-Oberföhring besonders zu erwähnen, dass die beiden ersteintreffenden Fahrzeuge die HLF aus Oberföhring und Engelschalking waren und sofort einen Innenangriff über den Treppenraum begannen. Aufgrund der massiven Hitze die dem ersten Trupp entgegenschlug kam unser Akkulüfter erstmalig nicht nur zur Entrauchung, sondern hier zum Schutz und zur Unterstützung des vorgehenden Trupps zum Einsatz und sorgte für Rauchfreiheit im Treppenraum. Im Verlauf des Einsatzes waren 13 Kameraden unter Pressluftatmer im Einsatz.

Einsatzende war für uns gegen 05:00 Uhr, um 13:22 Uhr des gleichen Tages folgte ein Folgealarm zu Nachlöscharbeiten. Es waren wegen des im Dach verbauten Dämmstoffs umfangreiche Nachlöscharbeiten notwendig. Wir stellten mit unserem HLF die Wasserversorgung sicher und unterstützten die Kollegen bei der Demontage des Dachstuhls und wir löschten noch kleinere Glutnester ab. Einsatzende war dann gegen 19:00 Uhr.

Juli

Brandmeldeanlage:	8
Brand 1:	2
Brand 3:	7
Nachlöscharbeiten:	1
Unwetter:	18
Sonstige:	1

Unwettereinsätze am 12. Juli 2023 ab 00:01:

Als die ersten Sturmböen über die Landeshauptstadt hinwegfegten, reagierte die Führung der Leitstelle prompt. Sie stockte das Personal in der Integrierten Leitstelle von sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf insgesamt 41 auf. Zudem wurde die Freiwillige Feuerwehr München gegen Mitternacht in Alarmbereitschaft versetzt, sodass sich die Einsatzkräfte in ihren Gerätehäusern einfanden für eine kürzere Ausrückzeit.

Dann gings auch schon los, die Anrufe kamen im Minutentakt. Die Einsatzkräfte von Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr mussten Bäume und Äste von Straßen, Geh- und Radwegen entfernen. Auch einige Pkw wurden von umgefallenen Bäumen und Ästen getroffen. Die Feuerwehr befestigte durch den Sturm lose gewordene Fassadenteile oder sperrte betroffene Bereiche aus Sicherheitsgründen ab.

Ein Gerüst drohte in der Gardinistraße umzufallen. Dorthin waren die Feuerwehrleute um 0.10 Uhr gerufen worden. Sie stellten fest, dass mehrere Bauteile eines Gerüsts nach außen hingen. Nach etwa zwei Stunden waren die Teile wieder so befestigt, dass keine Gefahr mehr bestand. Gegen ein Uhr wurden weitere Einsatzkräfte zu einem Ast in der Tram-bahnoberleitung disponiert. Sie konnten den Ast mit Hilfe von MVG-Mitarbeitern schnell entfernen.

Herunterfallende oder umherwehende Äste verletzten mehrere Personen leicht. Diese erlitten Schnittverletzungen und Kopfplatzwunden. Die Höhe der entstandenen Sachschäden lässt sich derzeit nicht abschätzen.

Die FF München hat in dieser Nacht und in der darauf folgenden Zeit über 220 Einsätze abgearbeitet davon 17 alleine durch die FF Oberföhring.



21 Einsätze

August



Wasserrettung / Tierrettung am 6. August 2023 um 16:08

Ein in die Isar gesprungener Hund hat die Feuerwehr zu einem Wasserrettungseinsatz ausrücken lassen. Er konnte wohlbehalten seiner Besitzerin übergeben werden.

Die Frau war mit ihrem Rhodesian Ridgeback, einem 2 Jahre alten Hund namens Cuba auf der Wehranlage spazieren, als der Hund plötzlich über die Mauer in die Isar sprang. Aufgrund der starken Regenfälle führt die Isar derzeit deutlich mehr Wasser als sonst und die braunen Fluten laden eigentlich nicht zum Baden ein. Sofort wählte die Besitzerin den Notruf der Feuerwehr. Der Hund konnte sich inzwischen aus dem Strudel in ruhigeres Gewässer vor einem geschlossenen Schleusentor retten und wartete dort auf seine Retter.

Mit einem Schlauchboot ging es für die Wasserretter der Feuerwehr zu der Wehranlage. Um den Hund möglichst gleich in vertraute Hände zu geben, wurde der Besitzerin kurzerhand eine Rettungsweste angezogen und sie wurde mit ins Schlauchboot gepackt. Nach einer kurzen Fahrt konnte der Hund in das Schlauchboot gezogen werden und die glückliche Halterin schloss ihn sofort in ihre Arme.

Verkehrsunfall am 26. August 2023 um 15:49

Eine 91-jährige Münchenerin hat am Nachmittag einen, am Straßenrand abgestellten Pkw gerammt. Dieser wurde wiederum auf ein weiteres Auto geschoben. Der Renault Modus der Unfallfahrerin kippte um und blieb auf der Fahrerseite liegen.



Als die Feuerwehr an der Unfallstelle eintraf, saß die Rentnerin noch im Wagen. Mit einem Rettungsbrett retteten die Einsatzkräfte die Dame sehr schonend über die Heckklappe. Nach einer ersten Untersuchung kam sie mit leichten Verletzungen in eine Münchner Klinik.

Abschließend stellte die Feuerwehr das Unfallfahrzeug wieder auf die Räder. Die Denninger Straße war während der Rettungs- und Aufräumarbeiten für zirka 45 Minuten, komplett gesperrt.

Es ist nicht auszuschließen, dass ein internistisches Problem der Dame zu dem Unfall geführt hat.

22 Einsätze

Brandmeldeanlage:	7
Brand 1:	3
Brand 3:	5
THL 3:	1
RD Wasserrettung:	1
Wachbesetzung:	1
Sonstiges:	4

September

Keine nennenswerten Einsätze

17 Einsätze

Verkehrsunfall am 15. Oktober 2023 um 6:21:

Am Sonntagmorgen ereignete sich im Richard-Strauss-Tunnel ein Verkehrsunfall mit einem Pkw. Die zwei Insassen, eine 35-jährige und eine 60-jährige Frau, wurden hierbei schwer verletzt und mussten mit schwerem Gerät gerettet werden.

Ein auf dem Arbeitsweg befindlicher Kollege der Berufsfeuerwehr stellte am Tunnelausgang Fahrtrichtung Schwabing einen verunfallten Citroen fest. Sofort nahm er Kontakt zu den im Fahrzeug eingeschlossenen Insassen auf und forderte über den Notruf 112 Hilfe an.



Die alarmierten Einsatzkräfte der Feuerwehr sperrten den Fahrbahnbereich. Mit dem hydraulischen Rettungssatz schufen sie eine große Seitenöffnung am Fahrzeug. Schonend konnten die zwei Damen aus dem Pkw gerettet und dem bereitstehenden Rettungsdienst übergeben werden. Nach kurzer intensivmedizinischer Versorgung durch den Notarzt wurden beide Patientinnen in Schockräume zweier Münchner Kliniken transportiert.

Die Polizei hat die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen. Für den Zeitraum von circa zwei Stunden kam es im Bereich zu Verkehrsbehinderungen.

Oktober

Zimmerbrand am 27. Oktober 2022 um 06:11:

Ein Zimmerbrand in einem Hochhaus in der Freischützstrasse hat für einen Großeinsatz der Feuerwehr gesorgt. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

"Zimmerbrand im elften OG in einem Hochhaus" lautete die Alarmmeldung aus den Funkmeldeempfängern und den Lautsprechern auf den Feuerwachen. Heißt für die Einsatzkräfte lange Wege bis zum Brandherd,

Oktober



ein Gebäude mit vielen Bewohnern, unter Umständen Verletzte, die nach unten transportiert werden müssen und ... Deshalb wird hier auch gleich mal etwas mehr alarmiert als bei einem Feuer in einem Einfamilienhaus. Doch wie war die Lage vor Ort.

Eine Rauchentwicklung war von außen nicht zu erkennen. Der Einsatzleiter schickte einen sogenannten Stoßtrupp (5 Atemschutzgeräteträger) ins Gebäude in den elften Stock. Weitere Einsatzkräfte bereiteten die Löschwassereinspeisung in die Steigleitung vor. Nach Öffnen der Wohnungstüre konnten die Einsatzkräfte den Brandherd in der Küche ausfindig machen und die in Flammen stehende Küchenzeile schnell ablöschen. Es befanden sich keine Personen in der Wohnung. Weitere Kräfte kontrollierten die darüberliegenden Stockwerke 12-18 auf eine Verrauchung und eventuell gefährdete Personen. Auch hier konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Mit einem Hochleistungslüfter wurde anschließend die Wohnung entraucht.

Ein Sachschaden kann von der Feuerwehr nicht beziffert werden. Die Ursache des Brandes ermittelt die Polizei.

11 Einsätze

November

Brand auf einer Baustelle am 2. November 2023 um 20:06:

Beim Brand auf einer Baustelle in Bogenhausen ist ein Sachschaden von etwa 50.000 Euro entstanden. Die Löscharbeiten gestalteten sich schwierig.

Die Bewohnerin des Nachbarhauses bemerkte Brandgeruch und konnte eine leichte Rauchentwicklung aus dem Dachbereich wahrnehmen. Sie alarmierte die Feuerwehr.

Die Einsatzkräfte machten sich am Einsatzort ein Bild von der Lage. Die beiden Gebäude, wovon eines saniert wird, sind Mauer an Mauer miteinander verbaut. Zwischen den Häusern befindet sich eine Isolationsschicht. Hier lag die Vermutung nahe, dass es sich deshalb um einen sogenannten Dehnfugenbrand handelt. Diese Vermutung bestätigte sich innerhalb weniger Minuten. Um an den Brandherd zu gelangen, musste im Baustellenbereich eine Mauer eingerissen werden. So konnten die Einsatzkräfte an die Glutnester gelangen und ablöschen. Auch im Bereich des Daches mussten Öffnungen geschaffen werden, um alle Bereiche löschen zu können. Da sich durch den Brand der Dehnfuge auch das Mauerwerk auf der anderen bewohnten Gebäudeseite erwärmte, kam es zu leichten Rauchentwicklungen aus dem Mauerwerk. Die Wohnungen mussten deshalb gelüftet und bis spät in die Nacht kontrolliert und freigemessen werden.

Der Einsatz der Feuerwehr dauerte bis kurz vor 2.00 Uhr in der Nacht. Um 3.00 Uhr wurde nochmals ein Fahrzeug zur Kontrolle der Wohnungen geschickt. Hier konnte dann endgültig Entwarnung gegeben werden.

Von der Abteilung Oberföhring kamen 6 Trupps unter PA zum Einsatz.

Unwetter am 1. Dezember 2023 um 19:30:

70 Einsätze

Am Freitag, den 1. Dezember um 19.30 Uhr gingen die ersten Notrufe in der Integrierten Leitstelle ein und schilderten im Minutentakt von Bäumen, die der Schneelast nicht mehr gewachsen waren, oder bereits herabgefallenen Ästen, teilweise auch komplett umgefallenen Bäumen. In zahlreichen Einsätzen entfernten die Einsatzkräfte der Feuerwehr die herabgefallenen und umgestürzten Bäume, die Straßen blockierten und auch viele Fahrzeuge beschädigt hatten.

In diesem Zusammenhang ist ein Einsatz in der Bayerstraße um 21.24 Uhr besonders erwähnenswert. Hier hatten sich zuerst drei Bäume aufgrund der Schneelast in die Oberleitung der Straßenbahn geneigt. Der Einsatzleiter ließ sofort die Münchner Verkehrsgesellschaft alarmieren. Gemeinsam wurde das Abschalten und Erden der Oberleitung beschlossen, um die Bäume zurückschneiden zu können, die bereits erheblichen Druck auf die Oberleitung ausübten. Noch während der Maßnahmen neigten sich weitere Bäume entlang der Bayerstraße auf die Oberleitung, woraufhin eine weitere Drehleiter und ein Hilfeleistungslöschfahrzeug hinzugezogen wurden, um ebenfalls drei Bäume zurückzuschneiden. Nach über zwei Stunden konnte die Einsatzstelle wieder verlassen werden.

Diese Art der Notfälle stellte den Großteil der Einsätze dar. Dennoch waren witterungsbedingt auch andere Einsatzstichworte nötig. So wurden Einsatzkräfte um 19.11 Uhr in den Alsenweg zu einem in den Graben gerutschten Stadtbus gerufen. Der Gelenkbus konnte auf schneeglatter Fahrbahn nicht mehr lenken und bremsen und rutschte dabei bei einem Wendemanöver in den Graben. Mit einem Rüstwagen und der Seilwinde zogen die Einsatzkräfte den Bus wieder auf die Straße.

Um 3.44 Uhr wurde die Feuerwehr von der MVG an den U-Bahnhof Freimann gerufen. Hier waren zahllose Äste im Gleisbereich, die jegliche Fahrt verhinderten. Mit einem Baustellenzug fuhren die Einsatzkräfte und Mitarbeiter der Bahn die Strecke entlang und beseitigten die Behinderungen.





Zu den Einsätzen kamen auch besondere Hilfeleistungen. Da der ÖPNV im Großteil zum Erliegen kam, saßen viele Fahrgäste an Bahnhöfen und Haltestellen fest. Darunter auch zwei Personen mit elektrischen Rollstuhl. Hier luden die Einsatzkräfte den Rollstuhl in ein Kurierfahrzeug der Feuerwehr und fuhren die beiden Personen nach Hause.

Wegen der Witterung stellten sich auch reguläre Einsätze als herausfordernde Aufgabe dar. So zogen die Einsatzkräfte bereits im Vorfeld auf die Fahrzeuge Schneeketten auf, damit ein Vorankommen gesichert war. Dennoch war auch das Aufstellen einer Drehleiter in einer Feuerwehrzufahrt durch den Schnee sehr schwierig.

Solange die Schneelage in München besteht, rät die Feuerwehr auf unnötige Fahrten zu verzichten. Auch die Polizei München bittet darum, die Fahrweise bei notwendigen Fahrten der Witterung anzupassen. Zudem kann es zu längeren Wartezeiten bei Unfällen kommen. Der Großteil des öffentlichen Nahverkehrs war am Samstag in und um München eingestellt. Zudem sind die Räumdienste unermüdlich beschäftigt, die Schneemassen zu beseitigen, dies wird aber auch noch Zeit in Anspruch nehmen.

Einsatzende war 03.12. um 12:06 Uhr. Von der Abteilung Oberföhring wurden insgesamt 48 Einsätze abgearbeitet.

Unwetter am 1. Dezember 2023 um 19:30:

Bei einem Feuer auf einer Baustelle hat eine massive Rauchentwicklung für einen Großeinsatz der Feuerwehr gesorgt.

Mehrere Anrufe erreichten die Integrierte Leitstelle über einen Brand auf einer Baustelle in Bogenhausen. Als die ersten Einsatzkräfte an der Einsatzstelle eintrafen, teilten ihnen die Bauarbeiter mit, dass sie mit Feuerlöschern den Brand bereits gelöscht hätten. Der Einsatzleiter schickte zwei Trupps zur Erkundung in die Baustelle. Im vierten Obergeschoss fanden die Einsatzkräfte eine immer noch stark rauchende Palette mit Isolierungsmaterial vor. Um diese komplett abzulöschen, wurde die Isolierung ins Freie gebracht, auseinandergezogen und die letzten Glutnester abgelöscht.

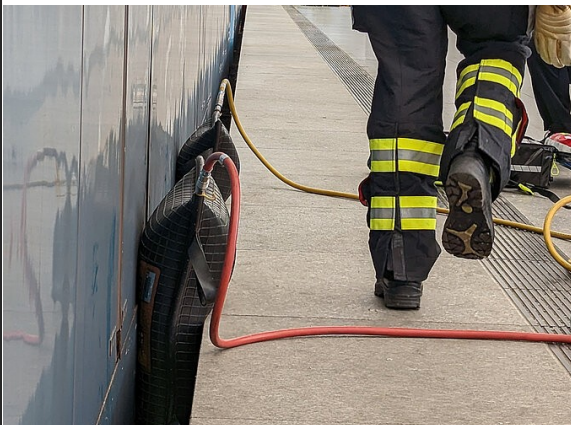
Während der Löscharbeiten fanden sich insgesamt 14 Bauarbeiter an der Sammelstelle für den Rettungsdienst ein. Da sich diese alle im Objekt aufhielten, mussten sie vor Ort untersucht werden. Hierfür forderten die Einsatzkräfte einen Großraumrettungswagen der Feuerwehr an. Glücklicherweise konnten alle Betroffenen nach einer Erstuntersuchung vor Ort bleiben und mussten nicht transportiert werden.

Mit mehreren Hochleistungslüftern wurde das Gebäude anschließend entraucht. Aufgrund der Baustelle kann von der Feuerwehr keine Schadenshöhe beziffert werden. Zur Klärung der Brandursache ermittelt die Polizei.

„Person im Gleisbereich“ – U-Bahn-Übung in Fröttmaning

Was passiert, wenn eine Person im Gleisbereich von einer U-Bahn erfasst wird? Um auf dieses Szenario vorbereitet zu sein, haben wir am 3. Juni mit SWM und MVG in Fröttmaning den Einsatz an der U-Bahn geübt.

Insgesamt 18 Staffeln mit jeweils sechs Feuerwehroleuten übten die Bergung und medizinische Erstversorgung von Übungspuppen, die zwischen Bahnsteig und U-Bahn oder unter der U-Bahn eingeklemmt waren am U-Bahnhof Fröttmaning.



Die eigentliche Rettung der Übungspuppen dauerte jeweils nur wenige Minuten. Mithilfe von Druckluft-Hebekissen konnte die U-Bahn zur Seite gedrückt und die eingeklemmte „Person“ gerettet werden.

Beim Szenario „Person unter U-Bahn“ musste ein Trupp ins Gleisbett hinuntersteigen, um die Puppe finden und befreien zu können. Auf dem Spineboard wurde die Puppe in der Lücke zwischen zwei U-Bahnwaggons aus dem Gleisbett gehoben.



Ein Unfall mit Schienenfahrzeugen kann Augenzeugen und Beteiligte schwer traumatisieren. Deswegen haben wir gezielt das Erkennen und Betreuen von Personen unter Schock geübt.

Übungen wie diese sind wichtig, damit unsere Handgriffe im Einsatz sitzen. Vielen Dank an SWM und MVG für die gute Zusammenarbeit!

Im Juli gings hoch hinaus

In der Parkstadt Schwabing trafen die zwei Hilfeleistungs-Löschfahrzeuge unserer Feuerwehr auf den Zug der Feuerwache 8 um gemeinsam das taktische Vorgehen und die Zusammenarbeit aus Freiwilliger Feuerwehr und Berufsfeuerwehr zu üben. Danke für die wiederum gute Zusammenarbeit!



Eines unserer HLFs wurde zur Alarmadresse gerufen. Kurz darauf folgte der Zug der Feuerwache 8. Die eintreffenden Kräfte fanden eine ausgelöste Brandmeldeanlage in einem Hochhauskomplex vor.



Eine Nebelmaschine im 13. Stock verursachte das Auslösen der Feuermelder. Mit fortschreitender Zeit zog der Nebel durch das Gebäude und löste sukzessive weitere Feuermelder aus. Die restlichen Einheiten richteten einen Bereich zur Patientenbetreuung ein, während die vorgegangenen Trupps im Hochhaus vorging.

Die Stimmung war ebenso gut wie das Fazit der Übungsleitung. Wir konnten Wissen auffrischen und das ein oder andere dazulernen.

Ganz besonders möchten wir uns bei Caverion, Kersken + Kirchner und Bayerische Hausbau für die Möglichkeit bedanken dieses erstklassige Übungsobjekt nutzen zu können. koordiniertes Absuchen der Bereiche rasch und sorgfältig verläuft.





Jahresbericht 2023

Mit dem Jahr 2023 bahnten sich bei der Jugendfeuerwehr in ganz München, wie auch im Gebiet Nord, viele Veränderungen an. Diese werden auch das kommende Jahr 2024 noch prägen.

Den Beginn brachte der März, mit dem mittlerweile schon traditionell von Andreas Schmidt durchgeführten Unterricht „Brennen & Löschen“ inklusive vieler feuriger Experimente.

Mit diesem Termin übergab Andreas Schmidt offiziell sein Amt des stellvertretenden Gebietsjugendleiters an Karl Weber (Abt. Harthof), der nun bis Jahresende diese Position ausübt.



An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an Andreas Schmidt für über 10 Jahre als stellvertretenden Gebietsjugendleiter und die unzähligen geleisteten Stunden ehrenamtlicher Arbeit.



Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

Mit dem Titel „Außerordentliche Vollversammlung“ stand dann bereits die nächste Veränderung ins Haus, diesmal bei der Stadtjugendleitung. Tanja Ramian und Karolin Dautermann gaben die Führung der Jugendfeuerwehr München nach vielen Jahren an ihre an diesem Tag von den Jugendlichen neu gewählten Nachfolger Nils Frank und Carsten Völler weiter.



Bei der Feuerwehr darf natürlich auch die Praxis nicht zu kurz kommen, so galt es im Sommer bei der Übung zum Thema „Technische Hilfeleistung“ die eingeklemmten Personen zu versorgen und mit schwerem Gerät schnellstmöglich aus ihrer misslichen Lage zu befreien.

Im Herbst wurde es dann wieder etwas theoretischer. Die Abnahme des diesjährigen Wissenstestes zum Thema „Unfallverhütung und Persönliche Schutzausrüstung“ stand an.



Am Ende waren alle 21 Teilnehmer aus unserer Jugendgruppe erfolgreich und konnten im Gerätehaus Oberföhring stolz ihre erworbenen Abzeichen, überreicht durch die neue Stadtjugendleitung, entgegennehmen.

Zum Jahreswechsel steht schließlich wieder eine Veränderung an:

Markus Kiening übergibt sein Amt des Gebietsjugendleiters zum neuen Jahr an Karl Weber, der nun seit März stellvertretender Gebietsjugendleiter war. Als Stellvertreter kommen Florian Dierkes (Abteilung Freimann) und Oliver Johne (Abteilung Oberföhring) neu mit in das Team, beide waren bisher bereits als Ausbilder in der Jugendfeuerwehr aktiv.

Vielen Dank an alle Ausbilder, die Gebietsleitung, die Abteilungen und alle, die die Jugendfeuerwehr auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben!

Neuer Zaun Gerätehaus Oberföhring

Unser Zaun im Garten ist in die Jahre gekommen. Die Zaunlatten, wenn überhaupt noch vorhanden, sind nicht mehr die Besten und die Querträger hatten auch schon einige Anzeichen von Fäulnis. Da der Zaun auch ein Schutz vor dem steilen Hang dahinter darstellt, war es dringend notwendig ihn zu erneuern. Auch der Zaun an der Straße hatte schon bessere Jahre hinter sich und musste erneuert werden. Wir legen gerne auch selbst Hand an, aber diesmal wurde uns versprochen, dass den Neubau eine Firma erledigen soll. Nach vielen Telefonaten mit dem Zuständigen des Gartenbaureferates konnte eine Firma gefunden werden. Nach mehreren Monaten Wartezeit war es so weit: Unsere Zäune wurden erneuert. Wie fast erwartet wurden unsere Wünsche nicht erfüllt, sodass wir bei einem unserer Arbeitsdienste doch selbst wieder Hand angelegt haben. Das betraf unser Türl zum Hang und den Bereich hinter dem 2. Schupfen. Jetzt strahlt der neue Zaun und wir sind vor dem Hang wieder sicher.



Pergola

Unsere Freisitz ist im Sommer ein sehr beliebter Treffpunkt, nicht nur nach einer Übung oder einem Einsatz. Auch bei schlechtem Wetter sitzen wir sehr gerne darunter und genießen ein Alarmgetränk oder eine Übungspizza. Das Dach ist zweigeteilt ausgebaut. Im hinteren Teil mit einem Blechdach und damit es nicht ganz so dunkel ist, vorne mit einem halbdurchsichtigen Kunststoffdach (Doppelstegplatten). Die Trägerbalken dazu sind allerdings mit der Zeit etwas in die Jahre gekommen und zum Teil schon leicht angefault und somit nicht mehr besonders tragfähig. Die Platten sind auch schon einige Jahre auf dem Dach und mussten auf Vordermann gebracht werden. Also haben wir

die Platten und die Balken gemeinsam mit dem fördernden Mitglied Ernst Meyer abgebaut. Die neuen Balken wurden von der Branddirektion zur Verfügung gestellt, von uns in die richtige Länge gebracht, mit Holzschutz angestrichen und höchst fachmännisch auf das Dach aufgebaut. Nachdem wir die Dachplatten gereinigt hatten, wurde auch diese Konstruktion wieder auf die neuen Balken aufgesetzt. Seitdem haben wir wieder einen guten Durchblick und können die Stunden auf unserem Freisitz ausgiebig genießen.

IT

Auch bei der freiwilligen Feuerwehr wird die IT immer wichtiger und verbessert sehr viele Abläufe und Informationsflüsse. Egal ob es das Berichtswesen, die Personalverwaltung oder auch die Alarmierungssysteme betrifft, IT Unterstützung ist in vielen Bereichen nicht mehr wegzudenken. Dazu brauchen wir aber mehr Geräte wie Server, Router usw., die auch mehr Platz benötigen. Dazu wurde stadtweit ein IT Projekt ins Leben gerufen, bei der jede FF umgerüstet werden sollte. Der IT Chef der FF München Markus Wehr war daran federführend beteiligt. Die Anforderungen waren hoch - genauso wie der Platzbedarf. Drei große Serverschränke wurden in Oberföhring untergebracht und zwei in Engelschalking. Im GH Engelschalking war das kein Problem, im Gerätehaus Oberföhring mussten dazu zwei Kellerräume umgebaut werden. Eine Zwischenwand und eine Türe wurden entfernt, die Türe wieder zugemauert und verputzt, eine neue Brandschutztüre eingebaut und alles neu gestrichen.

Dann konnten durch eine Fachfirma umfangreiche Elektroarbeiten im ganzen Haus durchgeführt werden. Neue Kabelkanäle, neue Verbindungen vom Wohnhaus zur Fahrzeughalle wurden installiert und kilometerweise Kabel eingezogen. Nach Installation der Serverschränke musste dann alles verkabelt werden. Auch für uns wurde ein Schrank zur Verfügung gestellt, den wir dann ebenfalls in Eigenleistung bestückten und neu verkabelt haben. Jetzt hat alles seinen richtigen Platz und ist bestens geschützt. Einige IT Anbindungen sind bereits in Funktion und haben sich bewährt, spezielle Anbindungen zur Integrierten Leitstelle lassen aber noch auf sich warten. (CW)

Mitgliederstand im Verein




**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
OBERFÖHRING**
gegr. 1870 e.V.
 2024
 Jugendfeuerwehr
 Aktive Mannschaft
 Hackstegga Bande
 Passive Mitglieder
 Förderer

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Jugend	8	8	0
Aktive	49	50	+1
Kommando / Gastausrücker	4	2	-2
Passive	75	80	+5
Ehrenmitglieder	8	6	-2
Förderer	137	140	+3
Gesamt:	281	286	+5

Vereinsehrungen 2023:

40 Jahre:

- Peter Kratzer
- Fritz Moosbauer

60 Jahre:

- Eduard Hierl

80 Jahre:

- Josef Steidle

***Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die Unterstützung
unseres Vereins und
der Oberföhringer Feuerwehr!***

Am Florianstag hatten wir wieder unsere Türen für die Öffentlichkeit geöffnet: Das große Interesse an der Feuerwehr hat uns gefreut. Neben den Attraktionen der Feuerwehr durften wir zusätzlich die Motorrad- und Hunderettungsstaffel des ASB, sowie einen Rettungswagen des Roten Kreuzes bei uns begrüßen.

Ist die sonst so idyllisch ruhige Muspillstraße mit Schaulustigen gefüllt, ist mit großer Sicherheit Florianstag – so am Samstag, den 06. Mai. Ab 14 Uhr strömten die Besucher von beiden Seiten der St. Lorenz Kirche vorbei in Richtung Feuerwehrhaus Oberföhring. Doch es gab nicht nur rote Autos zu bestaunen. Wir begrüßten auch die Motorrad- und Hunderettungsstaffel des ASB München bei uns in Oberföhring.



Eine große Attraktion waren unsere Fahrzeuge. Groß wie Klein sind immer wieder von den Gerätschaften fasziniert. An der Spritzwand konnten die Besucher die Zielgenauigkeit mit dem Strahlrohr unter Beweis stellen. Die Flammen sind nur bemalte Holztafeln. Aber hat man sich bewiesen, konnte es weitergehen zum Löschtrainer. Hier durfte man ein echtes Feuer mit einem Wasserlöscher bekämpfen.



Die Hunde des ASB konnten nicht nur die Herzen zum Schmelzen bringen, sondern führten zudem mehrere eindrucksvolle Übungen vor. Außerdem berichteten Anke Boysen und Ihre Kolleginnen vom Erdbebeneinsatz in der Türkei. Der Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes stellte einen Rettungswagen zur Besichtigung. Im nebenstehenden Pavillon konnte man seine Fähigkeiten zur Herz-Lungen-Wiederbelebung auffrischen und unser Erste Hilfe Team mit Fragen löchern.



Ein weiterer Höhepunkt auf der Tagesordnung war die Schau-Übung.





Eine Nebelmaschine simuliert die Rauchentwicklung verursacht durch einen Brand im 1. Obergeschoss eines Gebäudes. Eine Person wird am qualmenden Fenster sichtbar und rief um Hilfe. Nach wenigen

einleitenden Worten unseres Kommandanten Thomas Meyer wurde das Löschfahrzeug zur Einsatzstelle gerufen und begann mit der Rettung der Person über eine Leiter.

Die Person konnte offensichtlich bei Bewusstsein gerettet werden, da sie sich zur Belustigung der Zuschauer sarkastisch beschwerte, dass "das alles so lange dauert".



Gleichzeitig füllten sich die Schläuche mit Wasser und zwei Trupps unter Atemschutz begaben sich zur Brandbekämpfung in das Gebäude. Nach Abschluss der Übung stellt Thomas Meyer unsere Einsatz-

kleidung und -Geräte vor.

Gegen Abend führten wir eine Fettexplosion vor. Zugegeben hat es diesmal etwas lange gedauert bis das Fett richtig schön brannte. Aber das Warten hat sich gelohnt. Als der Liter Wasser in den Liter brennendes Fett

gekippt wurde, stieß ein gewaltiger Feuerball nach oben. Während der Vorbereitungen war noch Skepsis im Publikum, ob der von Thomas Meyer geforderte Sicherheitsabstand

wirklich nötig sei. Alle Zweifel wurden ausgeräumt, als sich die Wärmestrahlung ausbreitete. In diesem Fall konnte das Feuer und der Großteil der Hitze in den



Himmel aufsteigen. Man bedenke, dass in einer normalen Küche deutlich weniger Platz nach oben ist und sich die Energie mehr in die Wohnräume ausbreiten wird. Dem Applaus der Gäste entgehen wir, dass es eine eindrucksvolle und lehrreiche Demonstration zum richtigen und eben auch falschen Umgang mit Fettbränden war.

Für die Kleinen blieb neben all der großartigen Ausstellungen und Stationen am Ende wahrscheinlich die Hüpfburg die größte Attraktion. Nachdem diese kurz vor der Dämmerung zusammengelegt wurde, gingen in der Fahrzeughalle die Partylichter an. Unser großer Dank gilt hier unserem DJ Alex-Delicious. Sowohl Bar und Tanzfläche in der Fahrzeughalle als auch die Biergarnituren in der Hofeinfahrt blieben bis in die Wir danken allen Besuchern und freuen uns schon aufs nächste Mal.

Am 21. April 2023 fand die Hauptversammlung des „Freiwillige Feuerwehr Oberföhring gegr. 1870 e.V.“ sowie der Aktiven der Feuerwehr München Abteilung Oberföhring im Pfarrsaal von St. Lorenz statt.



Dominik Güttler, unser ehemaliger stellvertretender Abteilungskommandant, wurde zum 01.10.2022 zum Stadtbrandmeister für das Gebiet Nord ernannt. Das Gebiet Nord besteht aus den Abteilungen Feldmoching, Harthof, Freimann und Oberföhring. Durch die Ernennung schied Dominik gleichzeitig aus der Abteilungsführung aus.

Kommissarisch wurde Werner Jacobs bereits zum 01.08.2022 als 2. stellvertretender Abteilungskommandant und zum 01.10.2022 dann als „einziger“ stellvertretender Abteilungskommandant ernannt.



In seinem bisher kommissarisch ausgeübten Amt als stellvertretender Abteilungskommandant wurde Werner bei der Hauptversammlung bestätigt.

Moritz Straudi und Leonard Schmidt waren ebenfalls bereits vor der offiziellen Wahl kommissarisch als Vereinsvorsitzender bzw. stellvertretender Vereinsvorsitzender im Amt. Auch Moritz und Leo erhielten eine klare Zustimmung durch die Versammlung und wurden in ihrem Amt bestätigt. Die Mannschaft spiegelt damit auch die große Dankbarkeit gegenüber den Amtsträgern aus.



Die Posten erfordern ein hohes Maß an Engagement und auch Freude an der Tätigkeit. All das ist bei Werner, Moritz und Leo ohne Zweifel gegeben.

Wir gratulieren allen zu den eindeutigen Ergebnissen und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

Die Tische im Pfarrsaal St. Lorenz waren so gedeckt mit Mandarinen, Zweigen und kleinen Leckereien.

Dort fand nämlich am 16. Dezember unsere Weihnachtsfeier statt. Besonders gefreut hat uns die etwas größere Besucherzahl, auch wenn wir etwas improvisieren mussten um noch alle unterzukommen.

Zum Auftakt des Vereinstails ehrten wir zwei langjährige Förderer des Vereins für 40 Jahre Mitgliedschaft: Peter Kratzer und Fritz Moosbauer. Wir bedanken uns bei den beiden ganz herzlich!



Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Eduard Hierl geehrt. Edi ist ein geschätztes Ehrenmitglied des Vereins und trat 1963 ein. Vom Schriftführer bis zum Vereinsvorstand hat er zahlreiche Ämter durchlaufen. Edi beendete seine Karriere als ehemaliger Kommandant und Oberbrandmeister.



Mit Samuel Glaser und Moritz Stärkl begrüßte der Kommandant Thomas Meyer zwei neue Aktive in der Mannschaft. Eben-



sind Alexander Dechansreiter, Maximilian Kolodzie und Lukas Riedel von anderen Wehren nach Oberföhring gewechselt.

Marit Darsow, Alina Flesch, Simon Wehr und Oliver Johnne wurden zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann befördert. Jakob Wehr wurde für 10 Jahre Dienstjahre geehrt und zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Markus Kiening wurde für seinen Einsatz als Gebietsjugendleiter der Jugendfeuerwehr, Beauftragter für die Atemschutzausrüstung und Gebietsausbildungsbeauftragter zum Löschmeister befördert.

Die letzte Beförderung des Abends ging an Moritz Straudi, der bei der FF München als stlv. Leiter Fortbildung aktiv ist und die Qualifikation eines Zugführers erlangte. Im Verein ist Moritz als Vorstand engagiert. Hierfür wurde er zum Löschmeister befördert.

Andreas Schmidt und Matthias Schneck entführten das Publikum im Heiteren Teil der Weihnachtsfeier in einen "Isar Western" nach Feuerwehr-Art. Es war die Geschichte zweier Feuerwehr-Häuptlinge aus Oberföhring und Engelschalking. Gemeinsam erleben sie Abenteuer und begründen 1870 die freiwillige Feuerwehr Oberföhring durch eine Blutsbruderschaft. Dank des wunderbar amüsanten Drehbuchs, dem Herzblut der Schauspieler und die musikalischen Einlagen kam jeder auf seine Kosten.

Zum Schluss auch nochmal einen herzlichen Dank an das Küchenteam um Peter Saling, seine Frau Annelie und Alexandra & Markus Wehr!



der
mit der
mern

Der erste Termin im Jahr 2023 war der Gerätehaustreff Hacklstegga-Männer am Donnerstag, dem 12. Januar neuen Anfangszeit um 16 Uhr, welcher von den Teilnehmern begrüßt wurde.

Die Januarwanderung am 24.01.23 führte uns vom Gerätehaus Oberföhring zum „Gasthaus Isarthor“ in der Kanalstraße.

Freitag der 3. Februar war wieder der Gerätehaustreff.

Eine nicht alltägliche Feier war am 14. Februar. Ehrenkommandant und „Old Chief“ Gusti Kästle lud unsere Truppe zur Nachfeier anlässlich seines 90igsten Geburtstages ins Floriansstüberl ein. Ein lustiger Frühschoppen mit Weißwürsten und Brezen, bei der so manch alte Geschichten ausgegraben wurden.

„Zurück in die Steinzeit“ war das Motto zum Gaudiwurm am Faschingssonntag, dem 19. Februar.

Der erste Freitag im Monat, diesmal der 03.03., war wieder Gerätehaustreff.

Ausflugstermin war der 21.03.2023. Von Grünwald nach Straßlach - Dingharting führte uns eine 2stündige Wanderung zum Gasthof zum Wildpark, besser bekannt unter "Roiderer".

Jahreshaupt-Dienst-Versammlung war am 21. April im Pfarrheim, welche von 16 Hacklstegga besucht wurde.

Am 24. April ist unser ehemals aktiver Feuerwehrkamerad und Mitglied unserer Bande Ernst Meyer kurz vor seinem 84igsten Geburtstag für immer friedlich eingeschlafen.



Der 4. Ausflug im Jahr 2023 führte uns am 25.04. vom Bahnhof Freising über Weihenstephan zurück in die Altstadt zum „Freisinger Augustiner“. Wenn schon im „Freisinger Gei“, gehört ein Kurzbesuch im Airbräu mit dazu.

Ein Trauergottesdienst in St. Lorenz fand am 03. Mai für unseren Ernst Meyer („Blech-Mayer“) statt. Im Anschluss war in der Post in Ismaning zum Weißwurstessen geladen.

Am 06. Mai war ein „Pflichttermin“ für unsere Hacklstegga-Bande. Der Florianstag wurde unter zahlreicher Teilnahme der Bevölkerung gefeiert. Ehrenkommandant Kästle Gust konnte ebenfalls daran teilnehmen.

Der Heilige Berg ruft! So hieß es am 23. Mai 2023. Von Herrsching über das Kiental zum Kloster Andechs war der bekannte Weg. Zu der Zeit von unseren Soloausflügen o. W., war dieser Ausflug von unserem weiblichen Anhang nicht sehr beliebt. Zwischenzeitlich sind auch sie von diesem Ausflugsziel begeistert.

Freiwillige Feuerwehr München

Abteilung Oberföhring

Einen Tag später, am 24. Mai, konnten wir unseren Kameraden Ernst Meyer auf dem letzten Weg zur Urnenbeisetzung begleiten.

Erster Freitag im Monat Juni, diesmal der 02.06., war Gerätehaustreff.

Der „Kistler Wirt“ in Bad Feilnbach war Ziel unserer Wanderung am 22.06.2023. Ein schöner Rundweg und eine empfehlenswerte Wirtschaft. Wir kommen wieder! Auch der Schlüsselgarten, der anschließend besucht wurde, kann sich dann wieder freuen.

Am Montag, dem 03.07., fand eine Ausschusssitzung statt, welche von 2 aus unseren Reihen besucht wurde.

Am Freitag, dem 07.07.2023 war der monatliche Gerätehaustreff.

Mitzubringen war ein scharfes Messer, ein Brotzeitbrettl, einige Euro und viel Humor und Freude. Es geht um den „Südtiroler Abend“, welcher am 22.07.2023 gemeinsam mit der aktiven Mannschaft, abgehalten wurde.

Schon fast traditionsgemäß kehren wir bei unserem Hacklstegga-Ausflug in der „Roten Wand“ in Geitau ein. Am 27. Juli war es wieder so weit. Fazit: Ois hoat basst und nachst's Joahr san ma wieda dort!

04.08.2023 war der erste Freitag im Monat und damit Zeit zum Gerätehaustreff. Dort wurde beschlossen, dass wir die August-Wanderung sausen lassen (Urlaubszeit) und dafür im September zwei Ausflüge machen.

1. September, der erste Freitag im Monat war Zeit zum Gerätehaustreff.

Die ausgefallene Augustwanderung wurde am 07. September nachgeholt. Geplant war, dass wir eine Rundwanderung um den Maisinger See machen. Die Verspätung der S-Bahn machte uns jedoch einen Strich durch die Rechnung, so dass wir einen Anschlussbus versäumten. Deshalb neue Lage und kurzfristig umgeplant. Die Geher marschierten von Possenhofen nach Maising und die „Fußkranken“ warteten eine Stunde und fuhren mit dem Bus zum Ziel fast bis vor die Haustür des „Gasthaus Georg Ludwig“.

Unser Manfred Kost ehemaliges aktives Mitglied, Hacklstegga und Ehrenmitglied, verstarb überraschend am 20. September.

Die „Lange Nacht der Feuerwehr“ wurde einheitlich in Bayern am 23.09. abgehalten. Auch die Oberföhringer Feuerwehr beteiligte sich daran. Ein Teil unserer Gruppe war ebenfalls anwesend.

Die zweite Wanderung im September war am Dienstag, dem 26.09.. Das „Haus Göttfried“ in Kreuth war die Einkehr. Wiederum ein Haus, bei dem der nicht so mobile Teil unserer Gruppe fast bis zum Tisch mit dem Bus gebracht wurde. Die „Hatscher“ gingen den bereits bekannten aber sehr schönen Weg von der Wallbergbahn, an der Weißbach entlang, nach Kreuth.

Am 06. Oktober war wieder ein Gerätehaustreff im Floriansstüberl.

Am 06. Oktober war wieder ein Gerätehaustreff im Floriansstüberl.

Zur Beisetzung unseres Kameraden Manfred Kost traf sich eine große Anzahl von Trauergästen in der Aussegnungshalle im neuen Teil des Friedhofs Riem. Termin war Montag der 16.10.. Kommandant, Stadtbrandrat Claudius Blank, als Chef der FF-München und Markus Wehr, als Sprecher der Oberföhringer Feuerwehr und als ehemaliger Stellvertreter von Bereichsführer Manfred Kost, hielten dort ihre Ansprachen. Danach bewegte sich der Trauerzug auf dem letzten Weg von Manfred, begleitet mit den Standarten von Oberföhring und Trudering, vom neuen in den alten Teil des Riemer Friedhofs. Eine Beerdigung, welche trotz dem Leid, ein würdevoller Abschied war. Manfred, wir werden dich nicht vergessen!



Die Oktoberwanderung war am 26.10. und begann an der Haltestelle Hirschgarten. Über den Nymphenburger Schlosspark, an der Schlossmauer entlang, ging der Weg nach Obermenzing „Zum Grünen Baum“ in der Verdistraße. Die MVV-Fahrer hatten nur 150 m vom S-Bahnhof Obermenzing.

Eine stattliche Zahl von 13 männlichen Hacklstegga traf sich am Freitag, dem 03.11., zum monatlichen Stammtisch im Gerätehaus.

Am 06.11. fand die vierte Ausschusssitzung 2023 des Feuerwehrvereins, dieses Mal im „Wirtshaus Lohengrins“, statt.

Wer kennt den „kleinen dicken Mann“? Gemeint ist das Brauhaus in der Heinrich-Wieland-Straße. In dieses Wirtshaus führte uns am 21.11. die letzte Wanderung im Jahr 2023. Die Wanderer starteten am PEP in Neuperlach und bewegten sich in Richtung Perlach und dem Ostpark zur „Tränke- und Futterstelle“. Der Weg für die „Nichtwanderer“ war nur die Straße überqueren.

Gerätehaustreff war am 01.12.2023.

27 Hacklstegga trafen sich am 05.12. zum Jahresabschluss unserer Hacklsteggabandensaison in dem Allianz-Sportcasino. Ein Lokal, das für unsere Ansprüche ideal ist. Das heißt: Gut erreichbar, bürgerliche Küche, zivile Preise, guter Service! 2024 werden wir wiederkommen.

Die letzte gemeinsame Vereins- und Feuerwehrveranstaltung fand am Samstag, dem 16.12.2023, im Pfarrheim St. Lorenz statt. 26 Frauen/Männer von unserer Bande nahmen an der Weihnachtsfeier teil

In diesem Sinne: Schluss mit dem Jahr 2023, in dem wir insgesamt an 34 Veranstaltungen beteiligt waren. Wir freuen uns auf das Neue! Bis dahin alles Gute, das wünschen wir, die Organisatoren unserer Bande, und das sind: da Ernst, da Herbert, und i da Edi.

Nachruf Manfred Kost

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr München sind bestürzt über den Tod unseres Ehrenmitgliedes Herrn Brandmeister a.D. Manfred Kost.

Aufgrund seiner Verdienste, verschiedenen Ausbildungen (Lehrgänge in München und Regensburg) und Erfahrungen, sowie seiner allseits geschätzten Art wurde er 1975 zum Löschmeister und damit zur Führungskraft befördert.

Mit seinen Funktionen als stellvertretender Bereichsführer ab dem Jahr 1982 und schließlich zum Bereichsführer Ost 1 ab dem Jahr 1987 leitete er die Geschicke der Abteilungen Oberföhring, Riem und Trudering.

Er beendete 1990 seine aktive Dienstzeit, stellte aber sein Fachwissen und seine Erfahrung weiterhin der Freiwilligen Feuerwehr München zur Verfügung.

Aufgrund seines unermüdlichen Einsatzes für die Freiwillige Feuerwehr wurde er nach seinem Austritt aus dem aktiven Dienst zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr München und der Abteilung Oberföhring ernannt.

Wir werden unserem Kameraden Manfred Kost ein ehrendes Andenken bewahren.

Die FF München ist in Gedanken bei den Hinterbliebenen.

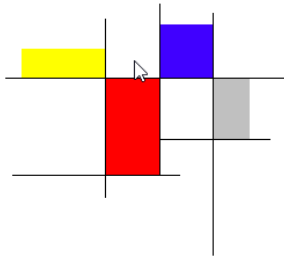




An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei den Firmen bedanken, die uns gerne und auch immer wieder unterstützen.

Mit ihrer Hilfe, egal ob in beratender, ausführender oder ideeller Form, erleichtern sie uns durch ihr Fachwissen und ihre Hilfsbereitschaft unsere Arbeit.

Eine Erwähnung in unserem Jahresbericht, soll unseren Dank hierfür als kleine Gegenleistung zum Ausdruck bringen.



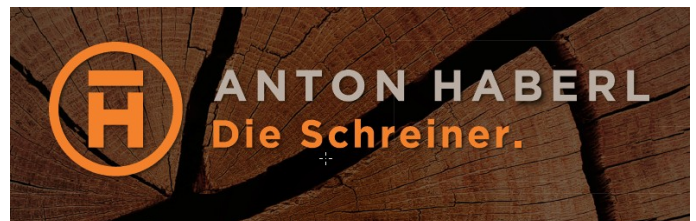
Raumausstattung Eder
www.meister-eder.net



Bernhard Schroll
Waschstrasse Bistro Backshop Getränkemarkt
Lotto
www.bavaria-petrol.de



Neon Haas GmbH
www.neon-haas.de



Schreinerei Haberl
www.schreinerei-haberl.de



Wiesheu Hof
Www.wiesheu-hof.de



Sankt Emmeram 34a
81925 München
Tel. +49 89 952108
kellerer@studio-niggel.de

TEUBER+VIEL

INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK MBH

www.teuber-viel.de



**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
OBERFÖHRING**
gegr. 1870 e.V.

Adresse Muspillstrasse 25
81925 München

Mail mail@feuerwehr-oberfoehring.de

Website www.feuerwehr-oberfoehring.de

Telefon 089 - 2353 36 24 0

Bürozeiten Montags 19:00 - 20:00 Uhr

Eintrittserklärung

Frau Herr Divers

Nachname _____ Vorname _____

Geburtsdatum (optional) _____

Straße _____ PLZ _____ Ort _____

E-Mail (optional) _____

erklärt den Eintritt in den Verein **Freiwillige Feuerwehr Oberföhring** **gegr. 1870 e.V.**

Ich möchte

- Einladungen, Jahresbericht und Rundschreiben per E-Mail erhalten.
 Einladungen, Jahresbericht und Rundschreiben per Post erhalten.
 keine Post oder E-Mails erhalten.

Beitragsvereinbarung

Der Jahresbeitrag wurde von der Mitgliederversammlung 2014 auf 20,- € festgelegt und kann freiwillig erhöht werden. Als Eintrittsdatum zählt jeweils der 1. Januar des Eintrittsjahres.

Ich wünsche einen Jahresbeitrag in Höhe von _____ €

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Verein **Freiwillige Feuerwehr Oberföhring** **gegr. 1870 e.V.** meinen jährlich fälligen Mitgliederbeitrag im laufenden Kalenderjahr in oben genannter Höhe von meinem Konto einzuziehen.

Frau Herr Divers

Nachname _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ _____ Ort _____

IBAN _____

Kreditinstitut _____

Diese Ermächtigung kann von mir jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Datum, Ort

Unterschrift

Freiwillige Feuerwehr Oberföhring gegr. 1870 e.V.

IBAN: DE91 7002 0270 4800 1309 00

UniCredit Bank - HypoVereinsbank

HERAUSGEBER: Freiwillige Feuerwehr Oberföhring
gegr. 1870 e.V.

VERANTWORTLICH: Die Vereinsvorstandschaft

TEXTBEITRÄGE: Edi Hierl (EH)
Markus Kiening (MK)
Werner Jacobs (WJ)
Thomas Meyer (TM)
Leonhard Schmidt (LS)
Christof Wehr (CW)
Team Öffentlichkeitsarbeit (TÖ)

Pressestelle der Berufsfeuerwehr München (BF-M)
Freiwillige Feuerwehr München (FF-M)
Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring (FF-OF)
Pressebericht des Polizeipräsidiums München (POL)

TITELBILD: Daniel Gruber

DRUCK: Für das Sponsoring bedanken wir uns bei

TEUBER+VIEL

INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK MBH

FOTOS: Freiwillige Feuerwehr München
Berufsfeuerwehr München
Jugendfeuerwehr München
Abteilung Oberföhring
Polizei München
Privat

Quellennachweise: Pressestelle der Berufsfeuerwehr München (BF-M)
Homepage der Freiwilligen Feuerwehr München (FF-M)